

er für Sie da

KTION:

1 - 502 81 90

TE ANZEIGEN:

1 - 502 84 44

SERVICE:

1 - 502 83 33

THOTLINE:

1 - 502 83 44

en Morgen

engruß in
Redaktion

angeregt unterhalten
wei Kollegen in der Re-
über den Sonnen-
en Hund und wie diese
he Yoga-Übung doch
e für den Körper und
ohlbeifinden. Man kön-
nen, man platzt in eine
e von Frauen, die sich
Woche zum Yoga treffen
in ihr Training auswer-
sch Irrtum – es sind die
n männlichen Kollegen,
ese Sportart für sich
ckt haben. Was lernen
raus? Nicht nur Klippen
en ist männlich, son-
uch Körper, Geist und
in Einklang bringen.

LOKALREDAKTION

ßer Draht

Sie da:

BRINA PANKNIN

Haben Sie
Fragen, An-
regungen
oder Tipps
für die Lokal-
redaktion?

in Sie Probleme mit
rden oder wollen Sie
k oder Lob anbringen?
rufen Sie zwischen
0 und 14.30 Uhr unter
0387 31/502-8190 an.
e freut sich Redakteu-
abrina Panknin auf Ih-
nruf.

chricht

tnerschaft
kräftigt

CHIM Der Landkreis
wigslust-Parchim be-
tigt die Partnerschaft
den Schüleraustausch
dem Kreis Gratiot
nty in Michigan, USA.
stagspräsident Olaf
berg und Landrat
Christiansen haben
Amerikaner zu einem
ch im nächsten Jahr
eladen, was dankend
nommen wurde.

„Friesland“ rührt die Werbetrommel

Ganzliner Logistikunternehmen bildet stetig Lagerlogistiker und Großhandelskaufleute aus / In eigenen Nachwuchs wird viel investiert

GANZLIN Mit aktuell 13 Standorten ist die Fries-Gruppe der führende Holz- und Bodenbelagsgroßhändler im Nordosten Deutschlands. Das Unternehmen beliefert Bau- und Handwerksunternehmen sowie Planer mit hochwertigen Materialien und Zubehör.

Eigentlich sind die „Friesländer“ ja in Kiel zuhause. Hier hatte Seniorchef Johannes Fries 1959 mit sechs Mitarbeitern seine Sperrholz- und Holzgroßhandlung gegründet. „Mit ganz bescheidenen Mitteln“, schiebt Geschäftsführer Dr. Mario Hölscher hinterher. In den Jahren danach folgten verschiedene Übernahmen, das Unternehmen wuchs, die Branche verdichtete sich. Von einst 18 Holzgroßhandlungen bestehen heute noch zwei. Fries war zum „Platzhirsch“ avanciert und da der Unternehmensvater familiäre Beziehungen nach MV hatte, war die Expansion in den Osten 1989 beschlossene Sache. Ganzlin ist heute nicht nur ein Standort, an dem 80 der insgesamt 500 Fries-Mitarbeiter beschäftigt sind. Er ist in der Gruppe von großer strategischer Bedeutung. Anfangs diente der Sitz in Mecklenburg wie etwa Storkow oder Grimmen als reiner Holzhandel innerhalb der Gruppe. Nach dem verheerenden Feuer 2002, der den Sitz fast dem Boden gleich machte, entwickelte Kiel die Idee vom Zentrallager mit ausgereifter Lager- und Logistikkonzeption. Schon ein Jahr später wurde sie umgesetzt. „Ohne diesen Ansatz“, so Hölscher, „stände Ganzlin nicht da, wo es heute steht, hätte aber auch unsere Gruppe nicht diese Entwicklung nehmen können.“

Die Idee hinter dem Zentrallager ist simpel: Auf 12000 Quadratmetern lagern insgesamt 9000 Artikel. Holz, Haustüren, Innentüren, Fenster, Parkett, Laminat, Teppiche, elastische Beläge, Plattenwerkstoffe und Bauchemie. Und egal wo der Fries-Kunde sein Material bestellt, die Ware wird in Ganzlin fertig gemacht und dann per Shuttle-service zu den kundennahen Standorten bzw. von dort direkt auf die Baustelle geliefert. 24 Stunden Lieferzeit – bei Fries ist das Ehrensache. Ein Zwei-Schichtsystem macht es möglich. „Fünf Uhr morgens geht’s los und dann bis 0 Uhr. Und wenn’s sein muss, arbeitet die Spätschicht auch bis open end“, sagt Ulf-Jochen Krause, Leiter Einkauf und zuständig für die Ausbildung. „Anders geht’s nicht, die Aufträge müssen taggleich raus.“ Auch 25 Jahre nach der Wende (oder vielleicht gerade deshalb) ist das Unternehmen immer noch im Wachstum. „Deshalb haben wir hier in Ganzlin auch eine zweite Halle errichtet und damit unser Lagervolumen auf 12000



Heino Räder (r.) weist Dominic Roske ein. Der Azubi lernt Lagerlogistiker im zweiten Lehrjahr. Räder lernte Mitte der 90er Jahre Groß- und Außenhandelskaufmann. Heute ist er Leiter des Zentrallagers.



Die Erweiterung des Lagers schafft Luft. Hannes Böttcher (1. Lehrjahr) hat mit der „Ameise“ leichtes Spiel. FOTOS: SIMONE HERBST

Quadratmeter erhöht“, erklärt Heino Räder, Leiter des Zentrallagers. Beim Firmenjubiläum im September eingeweiht, ist die Halle inzwischen (zumindest) in Teilen auch eingeräumt, was den Lagerlogistikern ihren Job um einiges leichter macht.

Was mit den Jahren schwerer geworden ist – nicht nur bei Fries – ist die Nachwuchsgewinnung. „Wir haben aktuell keine Not“, sagt Ausbildungsleiter Ulf-Jochen Krause, „doch beobachten wir bei vielen jungen Leuten schlechter werdende schulische Leistungen und eine mangelnde Einstellung zu Ausbildung und Arbeit.“ Hinzu käme eine ganz andere Hürde: Da der Fries-Kunde nicht gleich Endverbraucher ist, ist der Bekanntheitsgrad auch nicht so hoch. „Wer uns nicht kennt, muss uns also erstmal finden“, sieht Mario Hölscher ganz klar die Notwendigkeit von Öffentlichkeitsarbeit. Um in der

Region, bei jungen Leuten und ihren Eltern von sich reden zu machen, präsentiert sich die Fries GmbH Ganzlin deshalb regelmäßig auf Berufsstartermessen und stellt hier seine Ausbildungsberufe Fachkraft für Lagerlogistik und Großhandelskaufmann/-frau vor. Dauer für beide drei Jahre. Hinsichtlich Kennenlerntage für die oberen Klassen der Plauer Klüschenschule hat sich der Großhändler mit dem Nachbarunternehmen Ganzlin Beschichtungspulver GmbH zusammengetan. Und an der Lüzber Regionalschule rekrutieren die „Friesländer“ überdies viele Schülerpraktikanten, die wiederum potenzielle Azubis sind.

„Bei uns folgt auf die Bewerbung immer ein Kurzpraktikum“, erklärt der Geschäftsführer und sieht das Plus für beide Seiten. „Und ich muss sagen, wir haben in den letzten Jahren mit unseren Lehrlingen Glück gehabt.“ Momentan lernen sieben Lagerlogistiker und sieben Kaufleute bei Fries in Ganzlin. Da ausgebildet wird, um die jungen Leute anschließend zu übernehmen, ist der Geschäftsführung wichtig, dass diese alle Facetten des Unternehmens kennenlernen. Ergo fahren die Lagerlogistiker kurzzeitig auch die kaufmännische Schiene und umgekehrt. Überdies steht den Azubis während ihrer Ausbildung der Wechsel an die anderen zwölf Standorte offen. Ebenso bietet das Unternehmen sogenannten Industriepraktika bei Kunden an. „Mit dieser Strategie haben wir positive Erfahrung gemacht“, sagt Mario Hölscher. „Die niedrige Fluktuation und die große Loyalität unserer Mitarbeiter sind bestes Indiz dafür.“

Simone Herbst

Großes Herz für Vierbeiner

BI „Gerechte Wasserkosten für Plau“ übergab dem Plauer Tierschutzverein eine 250-Euro-Spende

PLAU AM SEE Die Bürgerinitiative „Gerechte Wasserkosten für Plau am See“ hat ihre Aktivitäten um mehr Gerechtigkeit bei der Finanzierung der Wasserkosten im Gebiet Plau am See eingestellt. Der Sprecherkreis Inge Lorenz, Norbert Feierabend und Andreas Theodor Schön haben aus Enttäuschung über die örtliche und Landespolitik sowie die Rechtsprechung des Obergerichtes ihre Tätigkeit beendet.

Es wurde beschlossen, das Spendengeld der Mitglieder



Der Sprecherkreis der BI übergab dem Vorstand des Tierschutzvereins das Spendengeld seiner Mitglieder in Höhe von 250 Euro.

der BI einer sinnvollen Verwendung zuzuführen. Vor wenigen Tagen übergab deshalb

der Sprecherkreis 250 Euro an den Vorstand des Plauer Tierschutzvereins e.V. „Wir sind

der Überzeugung, dass dieser Verein das Geld dringend benötigt, um Fundtiere tiergerecht zu versorgen und möglichst wieder zu vermitteln. Im Gespräch mit dem Vorstand mussten wir feststellen, dass die Stadtpolitik und Stadtverwaltung keine finanzielle Unterstützung leistet“, heißt es in einer Pressemitteilung. „Wir meinen, dass gerade der Umgang mit Tieren, und dazu noch Fundtieren aus der Stadt bzw. dem Umland, den Reife grad einer zivilisierten Gesellschaft kennzeichnet.“

Termin für Kulturreise 2016 steht fest

PLAU AM SEE Nach erfolgreicher Premiere der Kulturreise nach Weimar, war die Nachfrage nach einer Wiederholung in 2016 gekommen. Der Plauer Verein „Wir leben“ ist bereits bei den Planungen, teilte jetzt Vereinschef Marco Rexin mit. Stattfinden wird sie vom 13. bis 15. Juni und inbegriffen ist wieder der Abschlussabend der deutsch-russischen Konzertreihe im Weimarer Belvedere. Anmeldungen sind beim Reiseunternehmen Maaß ab sofort unter 038735 - 44511 möglich (9 bis 12.30 Uhr).